SG Deutsche Bank zwei Mal unter den Top 3 Platzierungen

Flensburg - Vom 03. bis 05. Oktober fand nunmehr zum vierten Mal der Deutsche Company Cup auf der Flensburger Förde statt. Es kämpften 43 hochmotivierte Crews mit insgesamt 221 Mitgliedern in vier Ligen um die begehrten Trophäen. Die Betriebssportgemeinschaft Segeln der Deutschen Bank stellte mit vier Booten sogar die teilnehmerstärkste „Company“. In der Woche davor konnten sich alle wieder an das Leben an Bord gewöhnen und die Flensburger Förde zum Üben nutzen.

Nach der Übernahme der drei Boote im Yachthafen Sonwik und der Sicherheitseinweisung für die Crews hieß es: Leinen los! Erste Manöver mit Wenden und Halsen wurden geübt und die Routine kehrte bei den Crews nach ein paar Meilen wieder ein. Das vierte Boot wurde von Heiligenhafen aus Richtung Flensburger Förde verholt. Leider mussten alle Crews durch das Sturmtief „Mortimer“ einen Abwetterungstag einlegen und nutzten die Chance im jeweiligen Hafen ein paar Einkäufe zu erledigen.

Am Dienstagmorgen kam die spontane Idee bei allen auf, sich in dem idyllischen dänischen Yachthafen Dyvig zu treffen. Abends um 18 Uhr machte die letzte Yacht ihre „Leinen fest“. Die Freude bei allen war groß, dass es wieder einmal mit einem gemeinsamen Treffen geklappt hatte.

Nachdem am folgenden Tag jede Crew ihren Törnverlauf individuell weiter gestaltete und Faaborg, Gelting oder Sonderborg als Zwischenstopp anliefen, so trafen sich alle Crews am Donnerstag zum Beginn des Company Cups wieder im Yachthafen Sonwik.

Zu Beginn wurden nach dem CheckIn noch die Formalitäten zur bevorstehenden Regatta erledigt – das Stegbier der ansässigen Flensburger Brauerei wurde genutzt, um mit alten Bekannten und Freunden anzustossen.

Am Freitag machten sich die Crews nach dem Skipperbriefing klar zum Auslaufen, um am Startboot die Registrierung durchzuführen. Bei herbstlichem Wetter wurden in den nächsten beiden Tagen sechs Wettfahrten gesegelt - kurze Up and Down Kurse erforderten zahlreiche Manöver und sorgten für spannende Momente an den Bahnmarken.

Die Sportgemeinschaft der Deutschen Bank belegte abschliessend mit der Crew rund um Skipper Björn Kiefer in der Liga 2 einen guten dritten Platz. In Liga 3 konnte sich die Crew von Skipper Uwe Jüngst ebenfalls auf dem 3. Platz behaupten, gefolgt von Skipper Dye Jensen mit seiner Crew auf Platz 5 und Skipper Marijan Hervol auf Platz 8.
Eine tolle Leistung aller Crews!

Sowohl Wettfahrtleiter Peter Herdan als auch Schiedsrichter Ole Marquardsen bescheinigten den Crews abschließend eine ausgeprägte Fairness. Auch Veranstalter Stefan Reigber zeigte sich begeistert, dass trotz der starken Motivation der Teilnehmer, der Spaß im Vordergrund stand. Dies zeigte sich nicht nur auf den Regattabahnen sondern auch abends an Land bei Livemusik und erfrischenden Getränken.

Ambitionierte und motivierte Crews, die auf einem tollen Revier Segelsport, Teamgeist, Fairness und Spaß erleben wollen, sollten sich den 01. bis 03. Oktober 2020 vormerken, denn dann findet der nächste Deutsche Company Cup statt.

Die Planung ist schon wieder voll im Gange!
Bei Fragen oder Interesse am Segelsport - oder auch rund um die Segelregatta DCC - wenden Sie sich gerne an Malte Proff unter (069) 910-48192 oder malte.proff@db.com